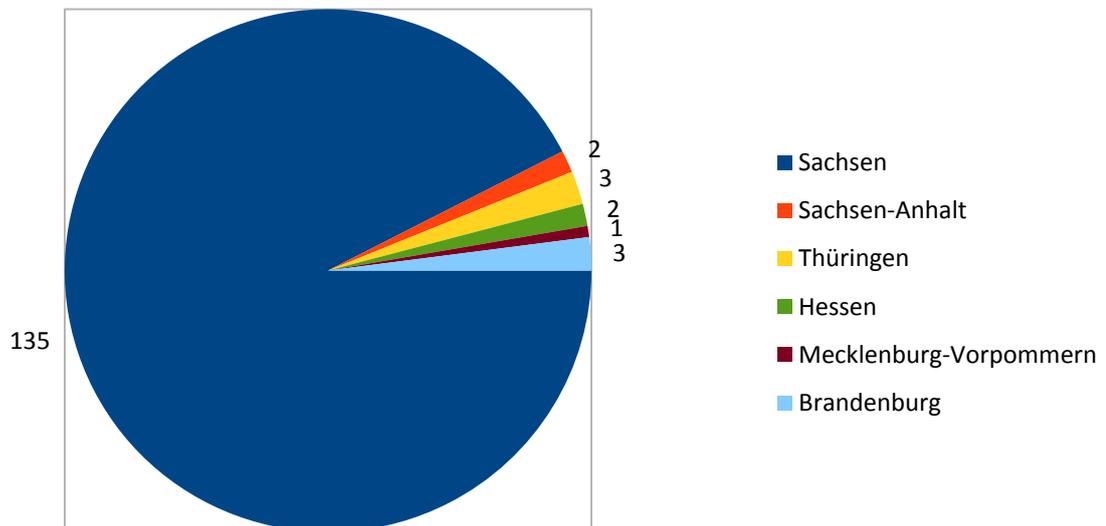


Auswertung Umfrage ProLaC

Frage 1: Aus welchem Bundesland kommst du?

146 Teilnehmer

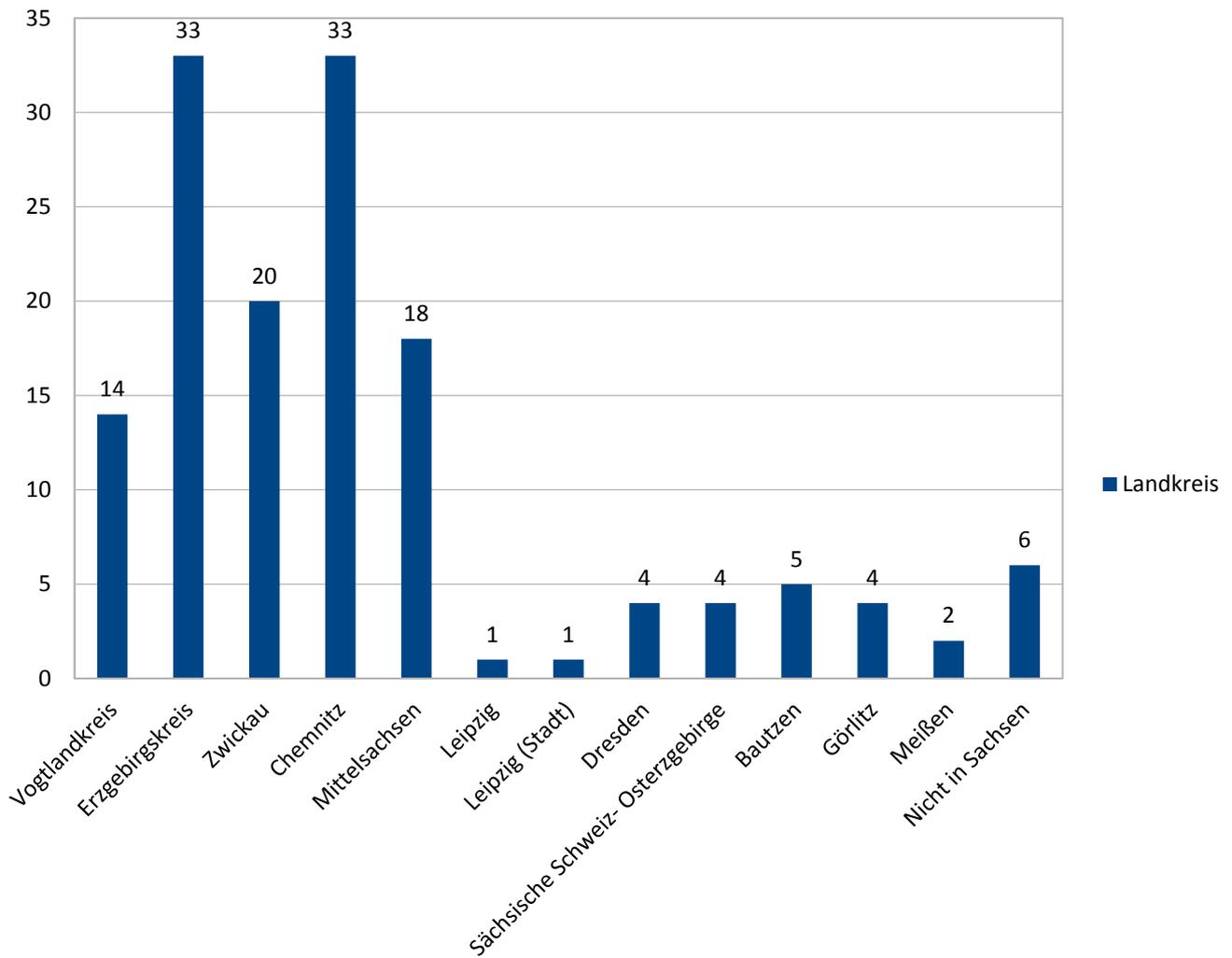
Sachsen	135	92,5 %
Sachsen-Anhalt	2	1,4 %
Thüringen	3	2,1 %
Hessen	2	1,4 %
Mecklenburg-Vorpommern	1	0,7 %
Brandenburg	3	2,1 %



Frage 2 und 3: In welchem Landkreis liegt der Ort, in dem du vor deinem Studium gewohnt hast bzw. noch wohnst? (Frage 2 und 3 kombiniert)

145 Teilnehmer

Vogtlandkreis	14	9,7 %
Erzgebirgskreis	33	22,6 %
Zwickau	20	13,8 %
Chemnitz	33	22,6 %
Mittelsachsen	18	12,4 %
Leipzig	1	0,7 %
Leipzig (Stadt)	1	0,7 %
Dresden	4	2,8 %
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	4	2,8 %
Bautzen	5	3,4 %
Görlitz	4	2,8 %
Meißen	2	1,4 %
Nicht in Sachsen	6	4,1 %

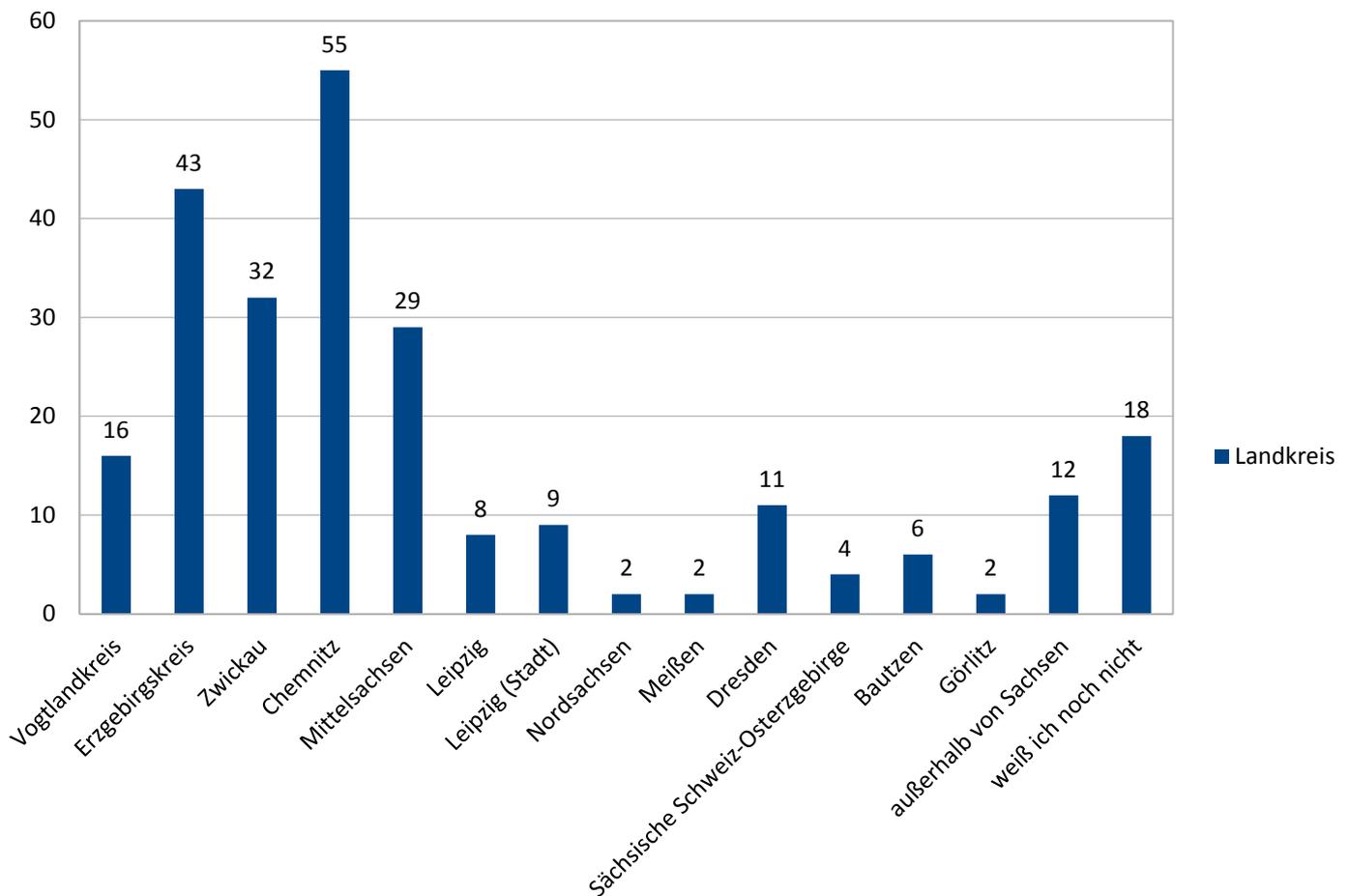


Frage 4: In welchem Landkreis möchtest du nach deinem Studium arbeiten?
(Mehrfachnennungen möglich)

128 Teilnehmer

Vogtlandkreis	16	12,5 %
Erzgebirgskreis	43	33,6 %
Zwickau	32	25 %
Chemnitz	55	43 %
Mittelsachsen	29	22,6 %
Leipzig	8	6,3 %
Leipzig (Stadt)	9	7 %
Nordsachsen	2	1,6 %
Meißen	2	1,6 %
Dresden	11	8,6 %
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	4	3,1 %
Bautzen	6	4,7 %
Görlitz	2	1,6 %

außerhalb von Sachsen	12	9,4 %
weiß ich noch nicht	18	14,1 %



Frage 5: Was spricht deiner Meinung nach für die Arbeit in einer ländlichen Region?

114 Teilnehmer

Zusammenfassung:

- ⑩ Schule hat als kulturelles Zentrum einen höheren Stellenwert
- ⑩ Heimatverbundenheit
- ⑩ kleinere Klassen
- ⑩ Jahrgangsübergreifendes Lernen (JÜL)
- ⑩ engere Zusammenarbeit im Lehrerkollegium
- ⑩ weniger Heterogenität in den Klassen
- ⑩ ruhigeres Arbeitsumfeld (weniger Lärmbelästigung)
- ⑩ persönlicheres Verhältnis zu Schülern und Eltern (familiärer)
- ⑩ kontinuierliche Zusammenarbeit mit Institutionen und Vereinen außerhalb der Schule
- ⑩ Naturnähe
- ⑩ Lehrermangel in diesen Regionen am höchsten
- ⑩ guter Ort für eigene Familiengründung
- ⑩ schönere Wohngegend
- ⑩ entschleunigter Alltag (weniger Hektik als in der Stadt)
- ⑩ geringerer Migrantenanteil
- ⑩ bessere Exkursionsmöglichkeiten
- ⑩ geringere Lebenshaltungskosten

- ⑩ kürzere Arbeitswege
- ⑩ Mentalität der Menschen
- ⑩ „Verjüngung“ der Lehrerkollegien im ländlichen Raum
- ⑩ Unterstützung kleinerer Kommunen und Verhinderung von weiteren Schulschließungen

Frage 6: Was spricht deiner Meinung nach gegen die Arbeit in einer ländlichen Region?

100 Teilnehmer

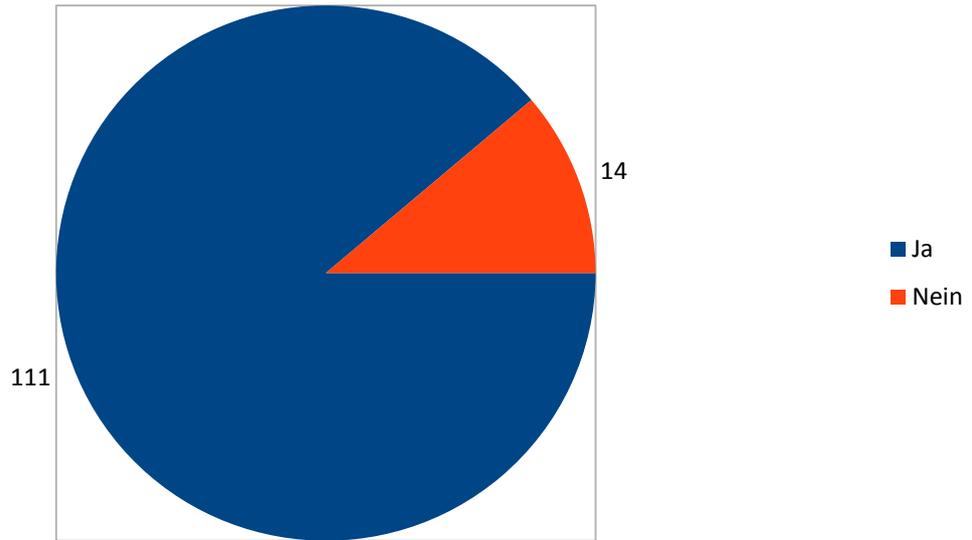
Zusammenfassung:

- ⑩ schlechtere Infrastruktur
- ⑩ weiterer Arbeitsweg
- ⑩ Einsamkeit
- ⑩ häufige Schließung ländlicher Schulen
- ⑩ konservative Lernmethoden („alte Schule“)
- ⑩ überalterte Kollegien
- ⑩ schlechte Schulausstattung
- ⑩ weniger Freizeitangebote und Einkaufsmöglichkeiten
- ⑩ fehlen städtischer Kultureinrichtungen (z.B. Theater, Museum)
- ⑩ Einsatz an mehren Schulen durch Lehrermangel
- ⑩ wenig Anonymität des Lehrers
- ⑩ alternative Schulformen fehlende
- ⑩ Stadt wird als Lebensraum bevorzugt

Frage 7: War Chemnitz deine erste Wahl als Studienort?

125 Teilnehmer

Ja	111	88,8 %
Nein	14	11,2 %

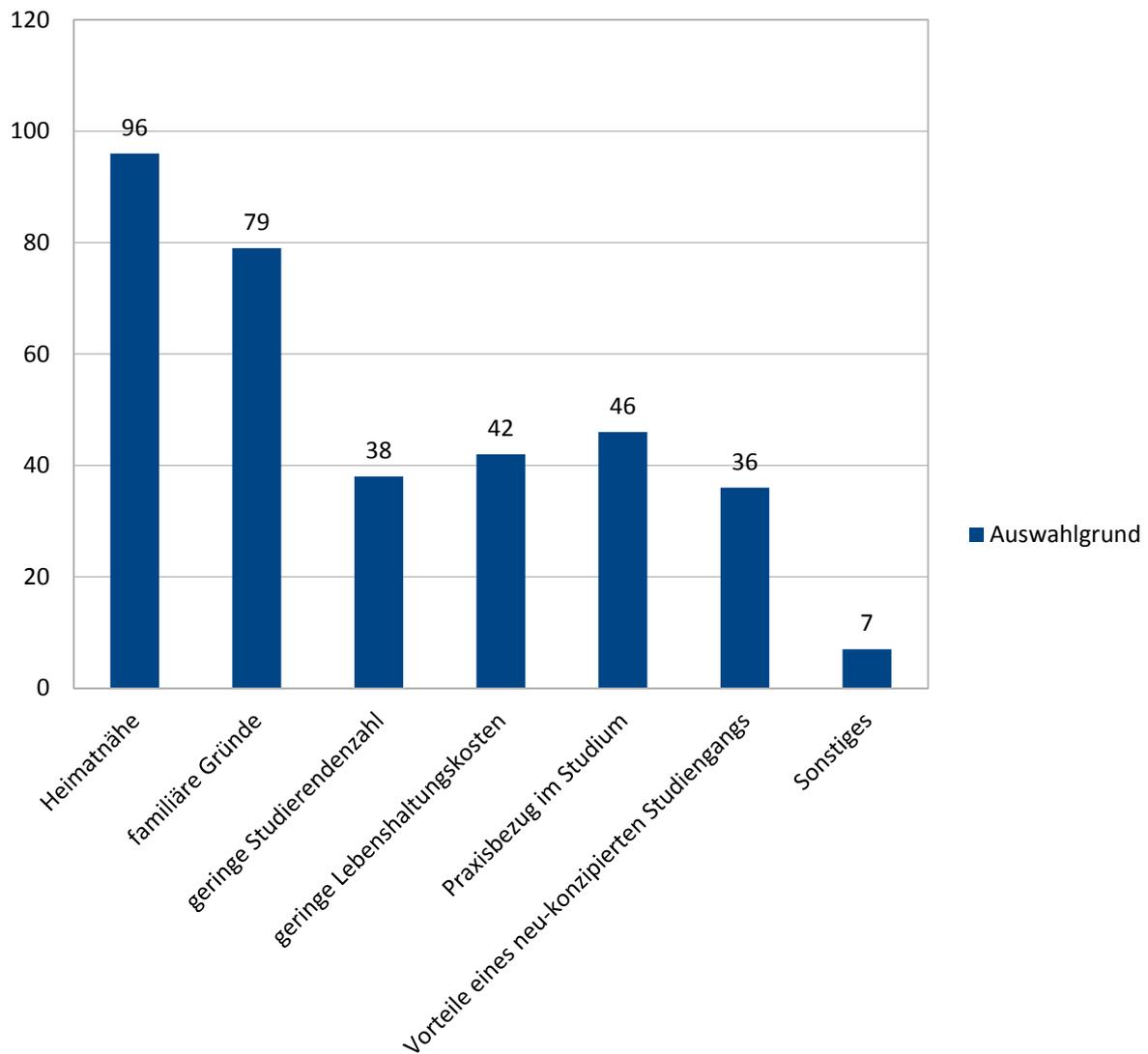


Frage 8: Wenn ja, warum?
(Mehrfachnennungen möglich)

111 Teilnehmer

Heimatnähe	96	86,5 %
familiäre Gründe	79	71,2 %

geringe Studierendenzahl	38	34,2 %
geringe Lebenshaltungskosten	42	37,8 %
Praxisbezug im Studium	46	41,4 %
Vorteile eines neu-konzipierten Studiengangs (z.B. Ausstattung, Mitbestimmungsmöglichkeiten etc.)	36	32,4 %
Sonstiges	7	6,3 %



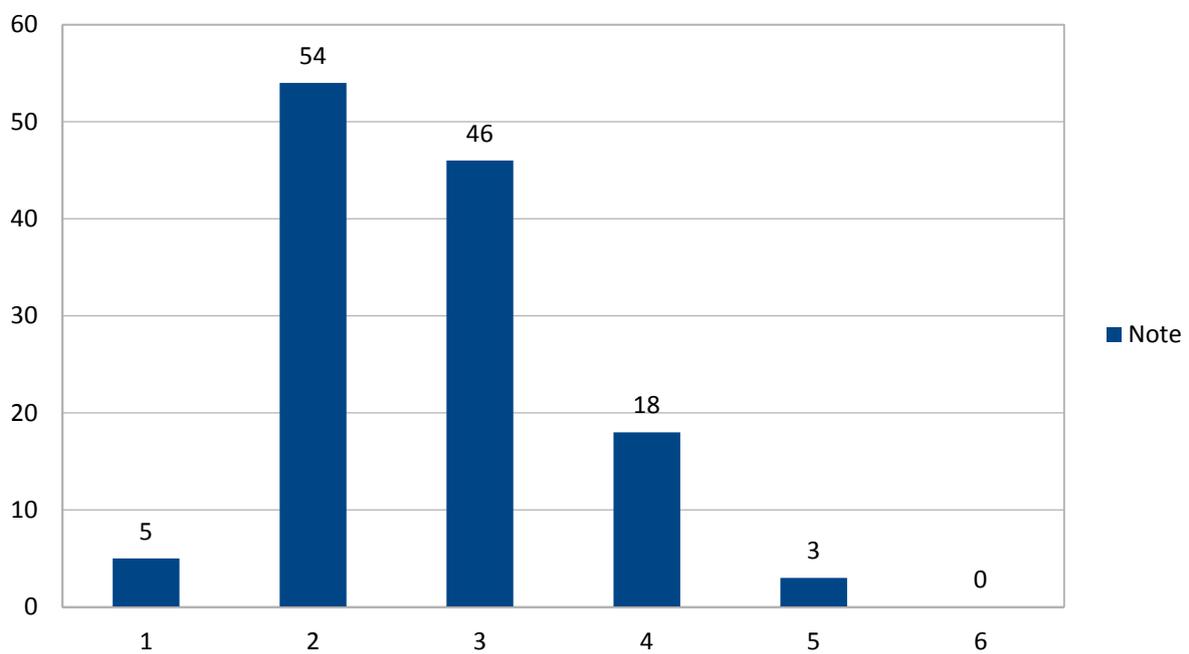
Antworten Sonstiges: (zusammengefasst)

- ⑩ positives Feedback von Studenten
- ⑩ studiertes Fach WTH/S
- ⑩ Sportdidaktik
- ⑩ Studententicket
- ⑩ besser strukturierte Studienordnung als in Dresden und Leipzig

Frage 9: Wie zufrieden bist du derzeit mit dem Studiengang Lehramt an Grundschulen?
 (Notenvergabe nach Schulnoten von 1-6)

126 Teilnehmer

1	5	4 %
2	54	42,9 %
3	46	36,5 %
4	18	14,3 %
5	3	2,4 %
6	-	0 %

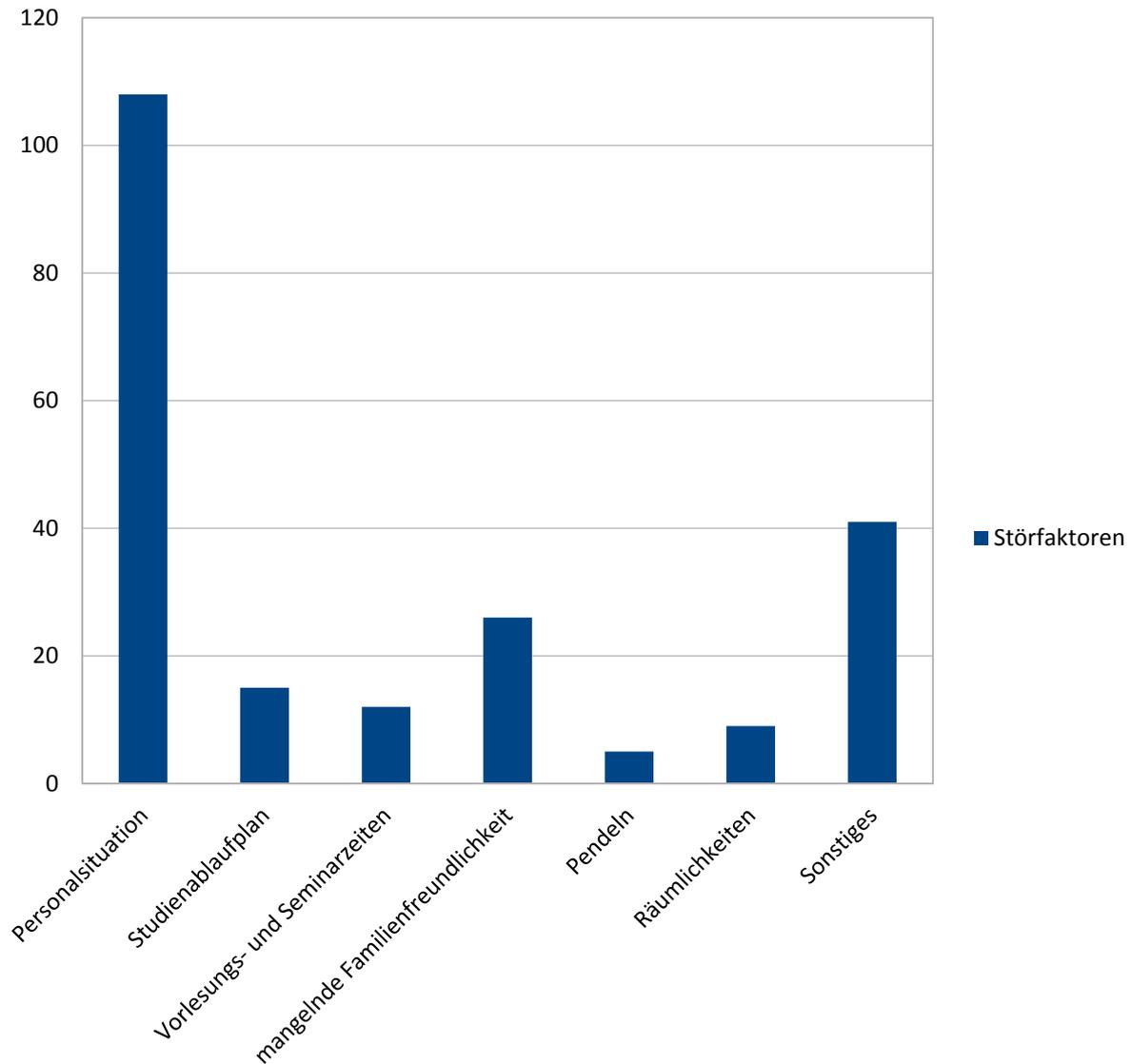


Frage 10: Was stört dich momentan am meisten am Studiengang?
 (bis zu zwei Antwortmöglichkeiten)

126 Teilnehmer

Personalsituation (unbesetzte Professuren, ständiger Dozentenwechsel etc.)	108	85,7 %
--	-----	--------

Studienablaufplan	15	11,9 %
Vorlesungs- und Seminarzeiten	12	9,5 %
mangelnde Familienfreundlichkeit	26	20,6 %
Pendeln	5	4 %
Räumlichkeiten (häufiger Wechsel der Ungebäude, etc.)	9	7,1 %
Sonstiges	41	32,5 %



Antworten Sonstiges: (zusammengefasst)

- ⑩ Mangel an Didaktik, zu wenig Praxisbezug
- ⑩ Kommunikation zwischen Studenten und Dozenten ist unangemessen
- ⑩ teils unfaire Bewertungen (abhängig von Anwesenheitslisten)
- ⑩ Bezugspersonen bei Problemen fehlen
- ⑩ fehlende Organisation bzw. Absprachen innerhalb des ZLBs (z.B. Exkursion oder Veranstaltungen zur selben Zeit)
- ⑩ fehlende Organisation des zweimonatigen Auslandsaufenthaltes im studierten Fach Englisch

- ⑩ zu viele Prüfungsleistungen pro Semester (geballte Stressperioden)
- ⑩ zu hohe Konzentration auf studiertes Fach
- ⑩ Praktika während der Vorlesungszeit ist ungünstig
- ⑩ vorgegebene Praktikumschulen (selbstständige Suche nach Praktikumschule nicht möglich)
- ⑩ Prüfungszeitraum liegt immer in den Schulferien (kein Urlaub mit Schulkindern möglich)
- ⑩ Professur Werken ist schlecht vertreten (Unzufriedenheit mit Dozenten)
- ⑩ Studiengang ist unausgereift
- ⑩ extrem hoher Arbeitsaufwand

Frage 11: Hättest du Interesse ein anderes Lehramt in Chemnitz zu studieren, wenn es zur Auswahl stünde? (wenn ja, welches)

126 Teilnehmer

Gymnasiallehramt	17	13,5 %
Mittelschullehramt	3	2,4 %
Berufsschullehramt	9	7,1 %
Sonderschulpädagogik	25	19,8 %
nein	72	57,1 %

